Dorenkamp-Echo

27. Jahrgang | Juli 2016 - Nr. 327 | Auflage monatlich: 5.300

Familien-Fahrradtour des Bürgerschützenvereins Dorenkamp am 10. Juli

Bei den eingelegten Pausen können von den Teilnehmern der diesjährigen Familien-Fahrradtour des Bürgerschützenvereins Dorenkamp die Akkus für den nächsten Teil wieder gefüllt werden.

Auch in diesem Jahr lädt der Bürgerschützenverein Dorenkamp seine Vereinsmitglieder sowie alle Interessierten zu einer Tages-Fahrradtour ein. Auf einer ausgesuchten Strecke, die sicherlich niemand kräftemäßig überfordern wird, lernt man wieder einmal die Schönheiten unserer näheren Heimat kennen. Wie gewohnt werden Pausen eingelegt zum Frühstück, Mittagessen und Kaffeetrinken. Der Marketenderwagen hat dafür alles an Bord. Start ist um 10.00 Uhr am Elisabeth-Kirmesplatz. Gegen 17.00 Uhr soll der Troß dann wieder auf dem Platz zwischen Jugendheim und Kindergarten St. Elisabeth eintreffen.

Hier wird bei einem gemütlichen Grillabend und gepflegten Getränken der Ausklang dieses Tages stattfinden. Dazu sind natürlich auch alle Daheimgebliebenen noch mal herzlich eingeladen. Für die mittägliche Erbsensuppe wird ein Kostenbeitrag von 4,50 Euro erhoben und ist bei der Anmeldung zu entrichten. Sollte die Fahrradtour wegen schlechten Wetters ausfallen, erfolgt die Ausgabe der Suppe gegen 12.30 Uhr am Kirmesplatz.

Anmeldungen sind noch möglich bis zum 4. Juli 2016 in der Druckerei Keil, Wiesenstr. / Ecke Kampstr..

THERAPIEZENTRUM
UWE STEGEMANN

Physiotherapie • Ergotherapie • Logopädie

- Ambulante Rehabilitation und Prävention
- Physiotherapie
- Strukturelle Osteopathie und sanfte Chiropraktik
- Kiefergelenkbehandlung (CMD)
- Fango und Massage
- Ambulante Rehabilitation nach Operationen
- Ergotherapie
- Logopädie
- Rückenschule & Wirbelsäulengymnastik
- Medizinische Trainings-Therapie
- Rehasport REHASPORTVEREIN RHEINE E.V.

Gemeinsam für Ihre Gesundheit – „Ambulant vor Stationär“

Praxis Catenhorner Str.
Tel. 40 56 00
Praxis Poststraße
Tel. 80 40 888

www.therapiezentrum-stegemann.de

Museumsausstellung anläßlich des 400jährigen Jubiläums der Allgemeinen Schützengilde 1616 im Falkenhof

Aus Anlass des Jubiäums der Allgemeinen Schützengilde Rheine 1616 e. V. gibt es im Falkenhof der Stadt Rheine eine Sonderausstellung über die Geschichte der Gilde. Mittelpunkt dürfte die alte Königskette sein, deren älteste Silberplakette aus dem Jahr 1616 stammt. Aber auch weiter Exponate wie das alte Wächterhorn Rheines sowie viele Leihgaben anderer Schützenvereine zeigen ein breites Bild des Schützenwesens in Rheine. Damit verbunden ist auch gleichzeitig ein Blick in die Geschichte Rheines. Somit sollte diese Ausstellung nicht nur bei den Schützen aller Vereine Interesse wecken, sondern auch bei allen Bürgern Rheines. Bis zum 15. Januar 2017 ist die Ausstellung geöffnet.

„Familienstützpunkt mit möglichem Zweithaus im Baum“

Erfüllen auch Sie sich Ihren Lebens(t)raum.
Wir begleiten Sie Schritt für Schritt auf dem Weg ins Eigenheim. Mit Festpreisgarantie!

Bauen Sie auf uns. Wir bauen für Sie!

GROSCHEK IMMOBILIEN

www.groschek-immobilien.de
Albert-Einstein-Straße 2 · 48431 Rheine · Tel.: 0 59 71/5 73 36

Der Bäind
vom Dorenkamp

Liebe Leserinnen und Leser,

auch der Dorenkamp wurde vom Unwetter Ende Juni nicht verschont. In vielen Straßen sah man aufgetürmte Hausutensilien, die aus den vollgelaufenen Kellerräumen durch das Regenwasser beschädigten bzw unbrauchbar gemacht wurden. Manche Hausbewohner haben stundenlang in der Nacht gearbeitet, um dem Chaos Herr zu werden. Nun ist es ja nur bei Sachschäden geblieben und kein Todesopfer zu beklagen. Aber für den einen oder anderen wurde es schon eng, als das Wasser zu schnell in tieferliegende Räume lief, zu schnell, um sich noch alleine retten zu können, aber es ist noch mal wieder gut gegangen. Auch Feuerwehr und THW waren noch lange am anderen Tag im Stadtteil hinter der Bahn zu sehen. Da zeigt es sich, dass die Bürger sich auf ein gut funktionierendes Rettungs- und Hilfssystem verlassen können. Auch sah man immer wieder Leute zusammenstehen, oft Nachbarn, die sich über den Stand des anderen austauschten, Trost spendeten oder Hilfe anboten. Ein Zeichen, dass bei extremen Belastungen die Menschen immer wieder zusammenrücken, sicherlich wichtig für alle Beteiligten. Also scheint im Unglück Mechanismen zu greifen, die nicht planbar sind, sonder sich spontan entwickeln. Etwas, das für eine Gemeinschaft sehr wichtig ist, meint

Euer Bäind

Siedlergemeinschaft Breite Str. - Steinfurter Str. feierte 80-jähriges Bestehen

Viele Mitglieder aus der Siedlergemeinschaft Rheine „Breite Str.-Steinfurter Str.“ konnte der Vorsitzende Hans-Jürgen Vollenbröker bei der Feier des 80-jährigen Jubiläums im Hotel Johanning begrüßen. Besonders herzlich hieß er Maria Stroot und Peter Junk willkommen, die an diesem Nachmittag mit plattdeutschen Geschichten und Anekdoten und mit Akkordeonmusik die Zuhörer unterhalten würden.
In seiner kurzen Festrede ging der Vorsitzende noch einmal auf die vielen Feste und Aktivitäten ein, die das Leben in der Siedlergemeinschaft über Jahrzehnte geprägt haben. Besonders erwähnte er auch die körperlich schwere Arbeit, als noch jeder Haushalt Kartoffeln einkellerte und immer am Kirmessamstag über 100 Zentner Kartoffeln mit Trecker und Anhänger von einem Bauern aus Heitel geholt und bei den Abnehmern in den Keller gebracht wurden. Über die Erlebnisse dabei könnte man einen Roman schreiben. Auch zur Verbesserung des schweren Lehmbodens in den Gärten wurde in jedem Herbst große Mengen Torf aus dem Emsland geholt. In der Adventszeit machten sich regelmäßig Männer aus dem Vorstand als Nikolaus und Knecht Ruprecht im siedlungseigenen Kostüm auf den Weg, um in Familien, Firmen, Kindergärten und Grundschulen die kleinen Kinder zu besuchen.
Der Vorsitzende wies zum Schluss darauf hin, dass der dieser Nachmittag ein Dankeschön an die Mitglieder für die Treue und den Einsatz sein sollte, denn nur gemeinsam gibt es auch für die kommenden Jahre eine Zukunft.
Dann wünschte er allen einen unterhaltsamen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und selbstgebackenem Rosinenbrot. Im Laufe der Veranstaltung verstand es dann Maria Stroot immer wieder, mit ihren plattdeutschen „Vertellkes“ die Zuhörer zum Lachen zu bringen. Peter Junk sorgte mit seinem Akkordeon und den passenden Liedern für gute Laune, wobei auch etliche Lieder von allen kräftig mitgesungen wurden.
Es war ein interessanter und unterhaltsamer Jubiläumsnachmittag für die Mitglieder der Siedlergemeinschaft.

Die Siedlergemeinschaft im Saal Johanning

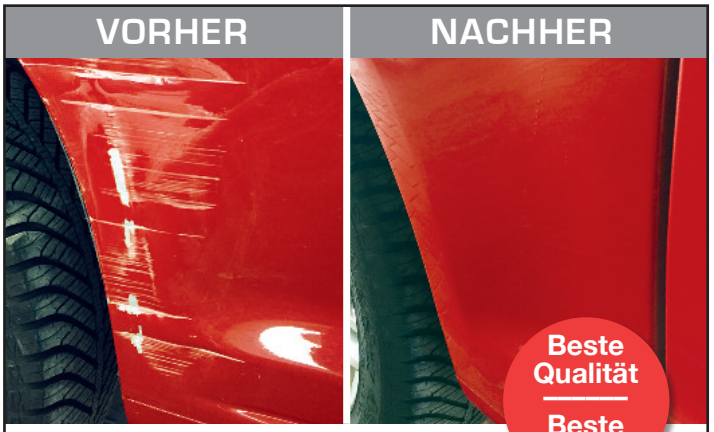
Sommer-Schluss-Verkauf
Wir haben reduziert % %
hinterding
textil + mode
48431 Rheine, Breite Str. 26, Tel. 05971 - 15691
48493 Wettringen Kolpingstraße 10
48485 Neuenkirchen Hauptstraße 29
48429 Rheine Bonifatiusstr. 46
48477 Riesenbeck Heinr.-Niemeyer-Str. 19

Seit über 14 Jahren
Fußpflege
in Ihrer Nähe!!!
(Dutum / Dorenkamp)
Jutta Üffing
Fußpflegerin und Kosmetikerin
Wagnerstraße 7
(Nähe Mathias-Spital)
Termine nach Vereinbarung
Telefon 5 74 06

Bolte
Sanitär Heizung Klima
wirtschaftlich, effizient, umweltbewusst.
Bolte KG, Hauenhorster Straße 145, 48431 Rheine, Telefon 05971 918-0
www.bolte-kg.de

Mitarbeiter des Salzstreuer auf Informationsfahrt nach Köln

Am vergangenen Sonntag unternahm eine Gruppe von Mitarbeitern des Salzstreuer eine Fahrt nach Köln, um sich von der sozialen Arbeit in der Kirchengemeinde St. Theodor und St. Elisabeth informieren zu lassen. Eindrucksvoll war dabei zunächst der 2002 von Kardinal Meissner eingeweihte Kirchenbau. Der Vorgängerbau war nach einem Erdbeben in der Region 1992 so schwer beschädigt, dass ein Neubau notwendig wurde. Dieser wurde von dem aus einer renommierten Architektenfamilie stammenden Paul Böhm realisiert. Nach seinen Plänen wurde ein moderner Rundbau aus okerfarbenem Beton erbaut und der alte dunkle Kirchturm in den Neubau integriert.
Beim Bau wurde Wert auf die Unterkirche gelegt, in der sich ein Kleiderladen, eine Küche, eine Bücherei, Räume für die Lebensmittelausgabe, Werkstatträume und eine Garage befinden. Dieser Diakonie-Keller sei das Fundament für das ganze Gebäude, erläuterte Pastoralreferent Michael Sebastian. Über einen spiral-förmigen Weg außen am Kirchbau, an dem die Stationen des Kreuzweges angeordnet sind, sei das begehbare Dach zu erreichen, das einen Blick über die Stadt mit dem Dom gewähre.
Geistiger Vater der Gemeinde und wohl auch des Kirchbaus ist Pfarrer Franz Meurer, den die Salzstreuer bei der sonntäglichen Messe erlebte. Das geistliche und auch geistige Leben in der Gemeinde bezieht die Menschen im Viertel mit ein. Dabei werden die Möglichkeiten und auch Fähigkeiten der Gemeindemitglieder und der Bewohner des Quartiers in die Arbeit der Gemeinde einbezogen. Beeindruckt waren die Besucher aus Rheine von der Breite und dem Ausmaß des ehrenamtlichen Engagements, das in diesem Stadtteil gepflegt wird. Ökumene und der interreligiöse Dialog auch mit den Muslimen in der Nachbarschaft werden dabei groß geschrieben. Abschließend nahmen die Salzstreuer den Dom und das Treiben auf der Domplatte ins Visier. Man war erfreut, dass die Frauen aus Rheine nicht angetanzt wurden und russische Hooligans nicht erkennbar waren.

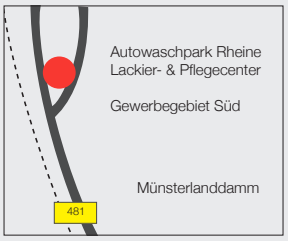


IHRE LACKIERERERI

Wir arbeiten mit modernsten Techniken – für beste Ergebnisse!

- Unfallinstandsetzung aller Hersteller
- Komplettlackierungen
- Smart-Repair
- Sonder- und Effektlackierungen
- Stoßstangenreparatur

Kostenvoranschlag nach Schwacke.



Lackier- & Pflegecenter am Bauhof

LPC Sickmann UG
Am Bauhof 1-13
48431 Rheine
05971/ 4 01 53 09
www.lackiererei-rheine.de

Lassen Sie Einbrechern und Dieben keine Chance.

Machen Sie Ihr Haus einbruchsicher !

Lassen Sie sich bei uns unverbindlich beraten über Sicherheitseinrichtungen, Videoüberwachung und ähnlichem. Rufen Sie an und vereinbaren einen Termin – Tel. 0 59 71 - 10 007.

RADIO DYRDA

TV • Hifi • Video • Multimedia
Tel. (0 59 71) 10 007 • Fax 10 008
Breite Straße 2 • 48431 Rheine • www.radio-dyrda.de

www.bsv-dorenkamp.de

Wir liefern alles für Ihre Hausparty!

Immer wenn es um Ihre Party geht:

- Getränkeausschankwagen
- Kühlwagen- und truhen
- Zapfanlagen
- Stehtische, Schirme etc.
- Theken u. Edelstahltheken
- Tische und Bänke

und naürlich Getränke!

Berbomstiege 70 - Rheine
Telefon 15000
Salzbergener Str. 143-145
Am Stadtwalde 47-49

GETRÄNKE KORTE

80-jährige Geschichte der Siedlergemeinschaft Breite-Str. - Steinfurter Str.

In diesem Jahr feiert die Siedlergemeinschaft Rheine „Breite Str.-Steinfurter Str.“ ihr 80-jähriges Bestehen.
Als im Jahre 1936 in einem unwirtlichen und nassen Gelände in Dutum, fast am westlichen Stadtrand, unter großen Mühen und Entbehrungen die Reichsheimstätten, wie sie damals hießen, von unseren Eltern gebaut wurden, ahnte zu diesem Zeitpunkt sicherlich keiner, dass auch 80 Jahre später in den gleichen Häusern immer noch lebendiges und aktives Gemeinschafts- und Nachbarschaftsleben praktiziert wird. Das damals gerade beginnende Gemeinschaftsleben wurde durch den Ausbruch des schrecklichen zweiten Weltkrieges jäh unterbrochen und kam fast zum Erliegen, da auch in der Siedlung Gefallene und Vermisste zu beklagen waren. Trotz der riesengroßen Probleme und Schwierigkeiten u.a. auch durch Bombenschäden, gab es auch in dieser schlimmen Zeit einige Siedler, die sich um eine Weiterführung der Gemeinschaft bemühten. Als dann im Jahre 1961 zusammen mit der Siedlergemeinschaft Darbrookstraße in der Gaststätte Huelmann das 25-jährige Jubiläum gefeiert wurde, erklärten sich im Anschluss daran junge Leute aus der zweiten Generation bereit, im Vorstand mitzuarbeiten, u.a. Hans-Jürgen Vollenbröker, der zunächst als Schriftführer und 2. Vorsitzender und nun schon seit 1974 als 1. Vorsitzender die Geschicke der Siedlergemeinschaft lenkt. Aber auch etliche andere Frauen und Männer haben meistens über lange Jahre oder gar Jahrzehnte im Vorstand zum Wohle der Mitglieder mitgearbeitet. So entstand bald wieder ein sehr aktives Gemeinschaftsleben mit den schon von den Eltern gepflegten Veranstaltungen wie Käskenspiel, Karnevalsfeste, Kinderschützenfeste, Sommerfeste, Fußballspiele der Väter gegen die Kinder und die Frauen und viele gemeinsame Fahrten und Ausflüge. Als Dank an die Altsiedler für die Gründungsmühen und das Festhalten am Gemeinschaftsleben in sehr schwierigen Zeiten wurden etliche Jubelfeste gefeiert, von denen das 40, 50, 60 und 70-jährige Jubiläum noch in bester Erinnerung sind. Von den Gründern der Siedlung lebt schon seit Jahren keiner mehr und auch von der Nachfolgegeneration sind schon einige verstorben. Wenn man heute die sich total geänderte Situation in den einzelnen Siedlerfamilien betrachtet, kann man schon fragen, wie lange sich dieses nunmehr über 80 Jahre bestehende Modell „Siedlergemeinschaft Rheine“ noch halten wird. Die älteren Bewohner von Rheine werden noch wissen, dass damals an vielen Stellen in Rheine solche Reichsheimstätten gebaut wurden, so u.a an der Falkenstraße, Darbrookstraße, Dörenther Straße, Rodder Damm und noch einige andere. Diese Gemeinschaften gibt es schon seit Jahrzehnten nicht mehr. Dem Alter und der gesundheitlichen Konstitution entsprechend gibt es für die Mitglieder am Samstag, 11. Juni 2016 um 15.30 Uhr im Hotel Johanning einen gemütlichen und lustigen Kaffeenachmittag, an dem Peter Junk mit seinem Akkordeon die Besucher in lustige Stimmung versetzen wird und Maria Stroot mit ihren plattdeutschen Anekdoten für amüsante Unterhaltung sorgt.

Der amtierende Vorstand

Einige Siedlerhäuser an der Steinfurter Straße

Nicht vergessen:
Schulbuch-Bestellungen
aufgeben bei
Schreiben & Schenken
Inh. Diana Pfeffing
Neue Mitte Dorenkamp - Darbrookstr. 4 · Tel. 5 33 85 · Fax 5 26 64

Meisterbetrieb
MARKISEN - ROLLADEN
SENDKER
seit 1961
Inh. Rainer Sendker
48432 Rheine-Elte • Am Kellersberg 17-19
Tel. 05975 / 1343 • Fax 05975 / 8650
www.rolladen-sendker.de
Fachbetrieb im Bundesverband des Rolladen und Jalousiebauer Handwerk

Wohnungsverein Rheine
VERMIETEN/VERWALTEN/MODERNISIEREN
Wohnungsverein Rheine · Adolfstraße 23 · 48431 Rheine
Telefon 05971 408-0 · Telefax 05971 408-25
info@wohnungs-verein-rheine.de
WWW.WOHNUNGS-VEREIN-RHEINE.DE

So is se, use Art

Westfalium lobt Pötters Hörbuch-CD

15 Döönkes - mal munter, mal sinnig - umfasst die Hörbuch-CD vom MV-Kolumnisten Otto Pötter. In der neuesten Westfalium-Ausgabe (Nr. 58, Sommer 2016) wird diese „plattdeutsche Rarität“ auf Seite 129 besprochen. Höchstes Lob ist da zu lesen; was Feines aus unserer Region. „Richtig schön wat up Platt to lustern“, so wird diese CD all jenen empfohlen, die anderen damit eine Freude bereiten möchten oder selbst „mal anners wat“ hören möchten.

Pötter sorge mit seiner ruhigen Stimme und deutlichen Aussprache dafür, dass Hörer sich sogleich gut unterhalten fühlten. Die CD lade dazu ein, es sich auf dem Chaiselongue bequem zu machen, die Augen eine Weile zu schließen und so richtig schön ruhig zuzuhören. Der Autor treffe mit seinen wie gemalt formulierten Geschichten, fein dosiert mit den entsprechenden Geräuscheffekten, genau ins Herz der Emsanrainer. Da störe auch nicht ein recht bolleriger Gewitterdonner zwischendurch. Dafür finde man sich an anderer Stelle wieder in „Brinkers Kolonialwarenladen“ oder anschließend gar „in Junkers Kneipe“.

Detailgetreu würden alte Zeiten wieder lebendig, aber nicht auf „eine auf früher getrimmte Art“, sondern als ein beschaulich erzählendes Zeitdokument. Da bliebe am Ende nur der treffende Kommentar: „Chenau, jüst so wör et.“ Auch das Cherede mit dem „G“. Wär ja chanz schlimm, immer so genau. Wer dat nich hören möcht, müsse män annerswo henchoon. Hier chehörde sick dat so met dat „Che“. Tschä: So is se, use Art! Kick. Un wem dat nich geföllt, de sall män nen Jodler upleggen. Auf jeden Fall wäre Pötters plattdeutsche Unterhaltung auch von jenen zu verstehen, die selbst nicht (mehr) so recht Platt könnten.

►Hörbuch-CD: So is se, use Art - www.poetter-plattdeutsch.de

Zu beziehen bei: Copy-Shop Rheine, Tel.: 0 59 71 - 405-415

www.bsv-dorenkamp.de

Drei ehemalige Vorsitzende des Bürgerschützenvereins Dorenkamp 1904 e. V. auf dem Schützenfest 2016

Geballte Schützenpower auf einem Bild.: von links Hans Havers, war insgesamt 33 Jahre im Vorstand davon von 1999- 2006 1. Vorsitzender, Helmut Wieners (mitte) gehörte dem Vorstand 31 Jahre an, davon 14 Jahre als Vorsitzender von 1985 bis 1999, jüngster im Bund ist Erwin Ksoll (rechts) stand dem Vorstand 28 Jahre zur Verfügung, davon 10 Jahre als 1. Vorsitzender von 2006 – 2016. Ein Verein kann glücklich sein, auf so viel Erfahrung bauen zu können. Alle drei bringen sich immer wieder aktiv in die Vereinsarbeit ein und unterstützen die Arbeit. Dafür vielen Dank und ein kräftiges Horri - do!

Gaststätte Ritterklause
sky -Fußball-übertragung
Catenhorner Straße 31
Telefon 05971 - 8991762
Öffnungszeiten:
Mo.-So. 10.00 - 13.00 Uhr u. ab 16.30 Uhr
Do. ab 17.00 Uhr
Schauen Sie herein - fühlen Sie sich wohl!

LooseGlas
Ihr Partner für Glas von A-Z
Fensterglas · Isolierglas · Gußglas
Floatglas · Schaufensteranlagen
Ganzglastüranlagen · Glasschleiferei
Blei- und Messingverglasungen
Glasmalereien · Gebogene und gewölbte Gläser · Glasschmelzarbeiten
Glasgroßhandlung Loose GmbH
Am Bauhof • 48431 Rheine
Tel. 0 59 71 - 16 13 50 • Fax 16 13 50 7

Fahrschule Die 2
Karl-Heinz Nißler Breite Str. 140 48431 Rheine
Tel. 0 59 71 / 8 69 03 66 Mobil 01 76 / 38 53 17 27
Ausbildungskl.: A A1 A2 AM B/BE C/CE T Mofa
- Theorie mit GARANTIE
- Theorie mit modernsten Multi-Media-Geräten
- Theorie-Ausbildung innerhalb kürzester Zeit
- Motorrad-Ausbildung vom Motorrad zum Motorrad
- (BMW KAWASAKI YAMAHA KTM SUZUKI)
- Begleitetes Fahren (Führerschein mit 17)
- Sprit-Spar-Fahrstunden
- Weiterbildubg Ü-50
- Automatk-Ausbildung ohne Aufpreis

Testen Sie uns: Schnupper-Stunde Theorie

Norwegen für die kfd-Damen ein beeindruckendes Erlebnis

Norwegen – „Naturerlebnis pur“ konnte bei dem traumhafte Sommerwetter nicht schöner sein. So stellte Elisabeth Twehues zu diesem Thema den 50 Teilnehmern der 8-tägigen Rundreise der kfd St. Elisabeth und Michael ein erlebnisreiches Reiseprogramm vor.

Zurücklehnen und genießen hieß es auf der Märchenstraße ins Landesinnere. Im Setesdal warteten hinter jeder Biegung neue Eindrücke, ein Wechselspiel mit tiefen Wäldern, spiegelglatten Seen und dem wilden, reißenden Fluss Otra. Dank der einsetzenden Schneeschmelze zeigten sich alle Wasserfälle dramatisch prall gefüllt und jeder Fluss seine schäumende Gischt.

Von Norwegens Fjorden erlebten die Mitreisenden bei stahlblauem Himmel eine Seelenamassage der besonderen Art, bei der Fahrt auf dem eindrucksvollen Naeroyfjord. An der südlichen Spitze im Ort Flam nahm die Flamsbahn alle in Empfang; die aufregendste Eisenbahnstrecke der Welt, ein Meisterwerk der Technik.

Über das tiefverschneite Finnbufjellet, mit mehreren Fotostopps, erreichte die Gruppe die beeindruckende Stabkirche Hopperstad, erbaut um 1130. Mit einer organisierten Kirchenführung war beim Betreten die ruhige, geheimnisvolle Stimmung in dem fensterlosen Raum erfahrbar.

Aber was wäre Norwegen ohne die großen Themen des Landes: „Gletscher – Eis und Schnee“? So wartete am gleichen Tag ein weiteres Highlight, das architektonisch interessante „Norsk Bremuseum“, das Gletschermuseum im kleinen Ort Fjaerland. Ein Panoramafilm nahm die Besucher mit auf eine visuelle Gletschererkundung, ebenso fand ein Besuch der Erlebnisausstellung über Klimaänderungen großes Interesse. Der lebensgroße Eisbär zeigte dann den Weg in ein Museum zum Anfassen und Experimentieren.

Die Serpentinenstraße zum Berg Dalsnibba auf 1500 m Höhe mit traumhafter Sicht auf die schneebedeckten Tausender und dem Geirangerfjord weckten noch einmal die Naturbegeisterung. Nach einem Spaziergang über die Fußgängerzone von Lillehammer gab es dann doch eine gewünschte Kühlung in der weltweit grüßten Zuschauerhalle am Berg, mitten in Gjövik. Anläßlich de XVII. Olympischen Winterspielen in Lillehammer wurde sie 120 m in den Hovdetoppen gesprengt und umfasst 5.830 Zuschauerplätze. Heute noch wird diese Felsenhalle intensivst für verschiedene Veranstaltungen genutzt.

Doch was wäre Norwegen ohne die Hauptstadt Oslo und ihren Vigelandpark mit seinen 2.700 Skulpturen. Mit einmaligen Eindrücken im Gepäck heißt es jetzt Abschied nehmen von Norwegen, dieses Mal auf ganz entspannte Art mit der Nachtfähre Fantasy; ein Genuss der besonderen Klasse.

Schon fast im „Heimathafen Rheine“ bedankte sich Elisabeth Twehues im Namen aller Mitreisenden beim Busfahrer Stefan für die absolut sichere Fahrweise. Für die Reisegruppe ergriff dann Anne Redlich das Wort. Sie bedankte sich herzlichst bei Elisabeth, die sich für die Ausarbeitung und Begleitung dieser Norwegenreise verantwortlich zeigt. Auf humorvoll Weise brachte sie es auf den Punkt: „Du hast uns in ein Land entführt, was spannender nicht sein konnte. Begeisternde Naturerlebnisse fügten sich zu einem vielseitigen Norwegenbild zusammen, und doch konnte es nur ein Ausschnitt bleiben. Es waren nicht nur die landestypischen Hotels, nicht nur das Traumwetter als Zugabe, sondern wir durften gemeinsam so viel Spannendes und Großartiges entdecken“.

Gruppenbild der Reisegruppe in Norwegen

Hinweise und Termine

Frauengemeinschaft St. Elisabeth

Juli 2016

Radtouren

Auch in den Sommerferien finden jeweils zur gewohnten Zeit, mittwochs um 14:30 Uhr ab Kirche, die beliebten Fahrradtouren statt.

13.07.16

Gemeinschaftsmesse 8:30 Uhr in der Elisabeth-Kirche,
Frühstück im Kolbe-Haus,
Helga Kippelt trägt mit Geschichten zur Unterhaltung bei.

KAB St. Elisabeth besucht Pastor Schneider in der St. Laurentius-Gemeinde in Senden

Der Besuch der KAB St. Elisabeth bei ihrem ehemaligen Kaplan und heutigen Pastor von St. Laurentius in Senden, Klemens Schneider, war eine gelungene Sache. Allerdings hätten die Temperaturen etwas niedriger sein können, aber vielleicht war die drückende Hitze schon der Vorbote für die schweren Gewitter und das große Unwetter mit den enormen Überschwemmungen in Rheine in der nächsten Nacht. Davon ahnte man zum Glück nichts, als die Besucher vor der Gaststätte „Venner Moor“ von Klemens Schneider begrüßt wurden und man zusammen den leckeren Apfelkuchen mit Kaffee genoss.

Danach ging es in die direkt gegenüberliegende Pfarrkirche St. Johannes, die man wegen ihrer Größe auch für eine Kapelle halten konnte. Pastor Schneider erklärte, dass im 12. und 13. Jahrhundert viele Kreuzfahrer mit ansteckenden Seuchen (v.a. Lepra) in die Heimat zurückkehrten. Wegen der Ansteckungsgefahr wurden sie aus den Städten ausgeschlossen und mussten den Rest ihres Lebens in Isoliereinrichtungen, sogen. Leprosen Stationen, verbringen. Eine solche Station führte im Jahr 1242 zum Bau des Hospitals zum Heiligen Johannes dem Täufer „ in loco qui dicitur Vene“, die erste urkundliche Erwähnung der Venne. Im Jahre 1249 wurde dem Hospital St. Johannes Baptist in der Venne das Recht verliehen, die Angehörigen des Hospitals dort zu taufen und zu beerdigen. Am 07. August 1250 übergab das münstersche Domkapitel dem Hospital ein Grundstück, um dort Gottesdienste abzuhalten. Seit Gründung der Gemeinde 1249/1250 ist diese mit ca. 130 Katholiken die kleinste Pfarrgemeinde im Bistum Münster. Sie ist mit eigenem Kirchenvorstand selbständig und hat um die Kirche einen eigenen Friedhof, auf dem keine Gebühren erhoben werden. Die Venner Frauen sorgen für die Pflege und die Nachbarn kümmern sich um das Begräbnis. Es gibt keine aufwändigen Grabdenkmäler, ein Zeichen dafür, dass vor Gott alle gleich sind. Die Besucher aus Rheine staunten auch über die herrlichen Kirchenfenster, den Altar und das Rednerpult, über das Sakramentshaus sowie die Kreuzigungsgruppe hinter dem Altar und die vielen anderen Einrichtungsgegenstände. Mit einem solchen Schmuckstück vor den Toren Münsters direkt am Kappenberger Damm hatte wohl keiner gerechnet. Außerdem lebt in der alten Schule an der Kirche die geistliche Gemeinschaft „Verbum dei“, wo man sich auch zu Exerzitien anmelden kann.

Nach diesem hochinteressanten Besuch brachte der Bus die Rheinenser dann nach Senden, wo in einem Park, in dem auch das Pfarrhaus liegt, ein kleiner Spaziergang gemacht wurde, weil es für mehr Aktivitäten einfach zu heiß war. Nach einem Gruppenfoto vor dem Pfarrhaus und einem herzlichen Dankeschön an Pastor Klemens Schneider ging die Fahrt zurück in die heimatlichen Gefilde.

Ein Teil der Besucher vor dem Pfarrhaus mit Pastor Schneider (2. Reihe rechts außen). Wegen der großen Hitze hatten die anderen ein schattiges Plätzchen gesucht.

team fahrschule
Sven Krämer
Büro: Breite Str. 6, 48431 Rheine, Tel. 05971 / 914181
weitere Filialen:
Dreierwalde, Südstr. 33 • Spelle, Schapener Str. 22
Unterrichtszeiten: 18:30 – 20:30 Uhr
Fahrlehrer: Sven Krämer, Handy 0173 2389744

HEVO Schlosserei Hesping GmbH
Treppenbau
Geländebau
Carports
Überdachungen
Tore/Zäune
Reparaturen
Telefon-Nr. 05971 80139-75
Michael Hesping · Gutenbergstraße 18 · 48432 Rheine
Fon 05971 80139-75 · Fax -76 · Mobil 0172 5336522
mail@hevo-schlosserei.de · www.hevo-schlosserei.de

Baumaßnahmen des Wohnungsvereins Rheine gehen voran

Der Stadtteil Dorenkamp entwickelt sich weiter. Der Wohnungsverein Rheine mit seinen Baumaßnahmen an der Darbrookstraße verändert das Stadtteilbild positiv. im Neubau an der Darbrookstraße 12 ziehen zur Zeit die ersten Mieter ein. Vor gut über einem Jahr waren die alten Gebäude abgerissen worden. So wurde Platz für die Neubebauung geschaffen. Insgesamt entstehen 54 Wohnungen mit ca. 3500 Quadratmetern.
Das nächste Haus, das fertiggestellt wird ist Darbrookstraße 14. Bis zum 1. Oktober soll auch dieses Gebäude bezugsfertig sein. Beim dritten Komplex wird zur Zeit die Bodenplatte erstellt. Für den vierten Komplex, eine Eckbebauung mit 27 Wohnungen wird die Ausschreibung erstellt. Auch die Außenanlagen werden neu überplant und zeitnah in Angriff genommen.
Alle neuen Wohnungen werden barrierefrei erstellt, so dass sie für Menschen mit Behinderung geeignet und benutzbar sind, aber auch für junge Menschen sehr komfortbal hergerichtet. So können hier generationenübergreifend Mieter auch langfristig leben. Alle Gebäude entspechen zudem alle der aktuellen Energiesparverordnung.

Autohaus
Sandmann&Scholten
GmbH

Neuwagen
Jahreswagen
Gebrauchtwagen An- / Verkauf
Verkauf EU-Fahrzeuge
www.sandmann-scholten.de

Zubehör • Telefon / Navigation • Teileverkauf • Klima • TÜV / AU • Reparaturen aller Marken • Inspektionsarbeiten • Unfallinstandsetzung Reifenstützpunkt • Gasauto-Service-Centrum

Ford
Baarentelgenstr. 15 - 48429 Rheine
Tel. 05971 912770 - Fax 05971 9127720
BOSCH Service Car Service

Spätlese
nicht mehr so jung und noch lange nicht alt

Donnerstag, 7. Juli 2016
Besichtigung des Bauernhofes Deitmer in Gellendorf.
Wir beginnen mit dem Kaffeetrinken in der Gaststätte Heuwes, Elter Str., anschließend Hof-Führung direkt gegenüber. Der landwirtschaftliche Hof Deitmer betreibt Milchwirtschaft, Ackerbau und eine Bio-Gasanlage. Wir sehen in der Praxis die Funktion der modernen, automatischen Melkanlage und werden vom Hofinhaber über die Probleme, aber auch die Chancen der heutigen Landwirtschaftt informiert
Abfahrt: PKW oder Fahrrad 15.00 Uhr Elisabethkirche, oder direkt Gaststätte Heuwes 15.15 Uhr. **Anmeldung erbeten bis 1. Juli**

Donnerstag, 21. Juli
Radtour ca. 25 km
Abfahrt 14.30 Uhr

Werden Sie Mitglied im Bürgerschützenverein Dorenkamp 1904 e. V.

Seniorengemeinschaft St. Michael

Programm Juli 2016

Montag, 4. Juli, 15.00 Uhr
Klub
mit Karten- und Brettspielen

Mittwoch, 6. Juli, 15.00 Uhr
Unterhaltungsnachmittag mit Kaffeetrinken, anschließend **Grillen**

Sonntag, 10. Juli, 15.00 Uhr
Kaffeetrinken mit Kuchenbuffet, anschl. **Bingo**, Unkostenbeitrag 4 Euro

Montag, 11. Juli, 15.00 Uhr
Klub
mit Karten- und Brettspielen

Mittwoch, 13. Juli, 9.00 Uhr
Morgenandacht im Michaelzentrum,
anschließend gemeinsames Frühstück

Montag, 18. Juli, 15.00 Uhr
Klub
mit Karten- und Brettspielen

Mittwoch, 20. Juli 15.00 Uhr
Kaffeetrinken, anschließend Dia-Vortrag mit Herrn Peter Heckhuis: **„Rheine, wie es ist und wie es war"**

ROLINCK
Pilsener Premium

Wir wünschen Ihnen eine sorgenfreie Urlaubszeit!

Hildmann
Albert-Einstein-Str. 2
48431 Rheine
Telefon (05971) 5 62 83
info@m-beckmann.lvm.de

LVM VERSICHERUNG

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

folgenden Mitgliedern des Bürgerschützenvereins Dorenkamp 1904 e.V.

Marc Beckmann
Hans-Dieter Behrendt
Klaus Bordiek
Wolfgang Brüning-Ostermann
Heinrich Buse
Klaus Dresselhaus
Klaus Dyszkant
Frank Esser
Rüdiger Förster
Heinz Grochoki
Karl Groschek
Heinz Schonhoff
Dieter Sundermann
Klaus Wessling

Verantwortlich für Inhalt und Anzeigen:
Hans Havers, Tel. 05971/54789 und Erwin Ksoll, Tel. 05971/ 56685, Helmut Wieners
Druck: Keil, Rheine, Tel. 05971 - 2277
Fax 05971 - 52777,
e-mail: keildruck@t-online.de oder dorenkampecho@t-online.de Auflage: 5.300